Checkliste: den Fototermin vorbereiten

Stand September 2026 · immo-be.net

Das erste Bild einer Anzeige entscheidet, ob jemand weiterliest. Die Fotografie übernehmen wir. Vorbereiten können Sie das, was vor der Kamera steht. Am Tag des Termins ist das eine knappe Stunde; was ein paar Tage vorher hier steht, ist Kür.

Nichts auf dieser Liste ist Pflicht. Sie kostet weder Geld noch einen Handwerker: Der größte Unterschied entsteht durch Weglassen, nicht durch Herrichten.

Ein paar Tage vorher

Nichts davon ist Pflicht. Es sind die Handgriffe, die auf Fotos am meisten bringen. Wer keine Zeit dafür hat, lässt sie weg.

- ☐ Fenster putzen, wenn es sich einrichten lässt
  Nichts hebt die Aufnahmen so einfach wie sauberes Glas, besonders bei Gegenlicht.
- ☐ Kaputte Leuchtmittel ersetzen, wenn Ersatz im Haus ist
  Auf Fotos werden die Lampen eingeschaltet, auch tagsüber. Eine dunkle Fassung fällt dann auf. Extra losfahren muss dafür niemand.
- ☐ Laub weg, Mülltonnen aus dem Blickfeld
- ☐ Rasen mähen, wenn es sich machen lässt
  Ein zugewachsener Garten wirkt auf Bildern enger und ungepflegter, als er ist. Machbar ist das aber längst nicht immer. Wenn gerade niemand dazu kommt, fotografieren wir ihn, wie er ist.

Am Tag des Termins

Was nicht zum Haus gehört, gehört nicht ins Bild. Um mehr geht es nicht: keine Grundreinigung, kein Ausräumen. Eine Stunde reicht.

- ☐ Küche und Bad kurz in Ordnung bringen
  Ein Wisch über Arbeitsplatte, Spüle und Armaturen bringt auf Fotos mehr als jedes Umräumen. Wasserkocher, Toaster, Seife und Handtücher dürfen stehen bleiben. Das sind Arbeitsbereiche, und so dürfen sie auch aussehen.
- ☐ Wäsche wegräumen, Kinderzimmer kurz aufräumen
  Das ist der Handgriff mit der größten Wirkung: Ein geordneter Raum wirkt auf Bildern deutlich größer und ruhiger, Unordnung zieht den Blick von allem anderen ab. Aufgeräumt heißt dabei nicht aufgeräumt wie im Katalog. Es soll nur nicht nach Chaos aussehen.
- ☐ Vorhänge auf, Rollläden hoch
  Tageslicht von draußen macht mehr aus als jede Lampe. Wenn Sie nicht dazu kommen, machen wir es vor Ort.
- ☐ Eigene Autos aus der Einfahrt, wenn ein anderer Platz da ist
  Wenn nicht, bleiben sie stehen: Wir suchen dann die Perspektive so, dass die Fassade frei bleibt. Die Autos der Nachbarn bleiben ohnehin, fremde Kennzeichen machen wir unkenntlich.

Was Sie nicht tun müssen

Diese Dinge stehen hier ohne Kästchen, weil es nichts abzuhaken gibt. Nichts extra besorgen, nichts umstellen. Was da ist, bleibt einfach stehen, und was nicht da ist, fehlt auch nicht.

- Möbel bleiben, wo sie stehen
  Ein möblierter Raum lässt sich leichter einschätzen, weil das Auge eine Bezugsgröße hat. Ist die Wohnung leer, fotografieren wir sie so. Das ist kein Nachteil, nur eine andere Aufnahme.
- Pflanzen bleiben stehen
  Auch eine vertrocknete muss niemand entsorgen: Was auf einem Bild stört, stellen wir vor der Aufnahme kurz zur Seite. Das gehört zu unserer Arbeit.
- Bilder an den Wänden können hängen bleiben
  Aufhängen muss deshalb niemand etwas. Kunstwerke, die ein eigenes Werk Dritter sind, nehmen wir nicht groß ins Bild.
- Persönliche Dinge dürfen stehen bleiben
  Familienfotos, Namensschilder, Post: Gesichter, Namen und Adresszeilen machen wir unkenntlich, bevor ein Bild in eine Anzeige geht. Wer trotzdem lieber wegräumt, kann das tun, nötig ist es nicht.
- Haustiere dürfen bleiben
  Sie stören die Aufnahmen in aller Regel nicht.

Der Termin selbst

- ☐ Zeitpunkt nach der Himmelsrichtung wählen [übernehmen wir]
  Für die Außenaufnahmen zählt, wann die Sonne auf die Hauptfassade fällt: bei Südlage mittags, bei Ostlage vormittags. Wir stimmen das vorher ab.
- ☐ Rund zwei Stunden einplanen
- ☐ Zugang zu allen Räumen, auch Keller, Dachboden, Garage, Technikraum
- ☐ Grundriss und Aufmaß entstehen beim selben Termin [übernehmen wir]
  Wir messen im Anschluss auf, damit Sie nur einmal freinehmen müssen.